

auf dem Niveau der Dorfentwicklung bzw. der Städtebauförderung und damit bei 60 % liegen, wobei die förderfähigen Gesamtkosten bis zu 100.000,00 € pro Objekt betragen sollten. Um aus Bewilligungen und Rückflüssen tatsächlich eine kontinuierliche Förderung zu ermöglichen, erscheinen dem Ausschuss Fördermittel für 30 Projekte notwendig; der Fördertopf sollte demnach mit 1.000.000,00 Euro ausgestattet werden. Weiterhin wird empfohlen, dass die Mittel, die aus dem Weserberglandplan fließen, beim Projektträger verbleiben. Herr Meyer regt mit Blick auf zu erwartende Mittelrückflüsse an, der Geschäftsstelle weitere mögliche Objekte zu benennen und sich bei Interesse auch für die Mitwirkung im Vergabeausschuss zu melden.

Für die Vision Schloss Bevern 2030 fanden mehrere Arbeitsgruppensitzungen statt, in denen verschiedene Ansatzpunkte u.a. zum Thema Aufenthaltsattraktivität, Restauration, Freiwilliges soziales Jahr, Co-working Space und KiTa diskutiert wurden. Herr Schreiber, Bereichsleitung Bildung und Kultur beim Landkreis Holzminden, ergänzt die Ausführungen von Herrn Meyer und kündigt an, dass zeitnah ein Aufleben des Schlossrestaurants angedacht ist.

Die Gedenkstätte Lenner Lager ist in der Vergangenheit von der Kreisvolkshochschule Holzminden im Rahmen eines LEADER-Projekts aufgearbeitet worden. Nun sind aber für den langfristigen Erhalt der Gedenkstätte Maßnahmen erforderlich, auch um das vorhandene Wissen rund um das Gelände zu sichern. Hilfreich wären schon kleine Maßnahmen, wie z.B. der Erneuerung der Beschilderung. Denkbar wäre auch eine Modelldorfinitiative mit den umliegenden Dörfern und deren Einwohner/innen. Eine erste Begehung hat u.a. mit Herrn Dr. Linnemann vom Heimat- und Geschichtsverein stattgefunden.

Herr Meyer gibt einen Rückblick zum Themenjahr. Die Rückmeldungen zu dem ausgerufenen Fotowettbewerb waren schwächer als erwartet. Die Preisverleihung für die eingereichten Beiträge fand im September im Rahmen des Schäfer- und Hutefestes statt. Wie es zukünftig weitergehen soll, wird in der nächsten Vorstandssitzung diskutiert und dann im Rahmen der LAG-Mitgliederversammlung im März vorgestellt. Ende Januar / Anfang Februar 2020 wird ein Workshop für die Mitarbeitenden der Bauhöfe angeboten, um Blühwiesen anlegen zu können.

Frau Bossow berichtet von einem LEADER-Treffen im ML Ende Oktober. Hierbei ging es um einen Ausblick auf die neue Förderperiode. Geplant ist LEADER flächendeckend bei gleichbleibender Mittelausstattung pro Region (2,4 Millionen Euro) anzubieten, wobei verpflichtend 25% des Kontingents für die „Laufenden Kosten der LAG“ verwendet werden sollen. Das bedeutet für die VoglerRegion im Weserbergland eine gleichbleibende Ausstattung von Regionalmanagement und Geschäftsstelle. Die seit längerem erwartete Änderung des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes wurde durch den Landtag im November-Plenum beschlossen, so dass Vereinsprojekte nun vom Öffentlichen Vergaberecht entkoppelt sind. Das ML berichtet weiterhin, dass aus dem Mittelkontingent EU2016 landesweit 1,2 – 1,6 Millionen Euro nicht ausgezahlt werden können. Die VoglerRegion im Weserbergland ist hiervon nicht betroffen.

Frau Bossow gibt das Ergebnis des Umlaufbeschlusses für das LEADER-Projekt **„Dacheindeckung Arbeiterwohnhaus Domäne Fürstenberg“** bekannt. Die LAG beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, dass für das Projekt „Dacheindeckung Arbeiterwohnhaus Domäne Fürstenberg“ ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 20.137,50 € zur Verfügung gestellt wird. Frau Bossow weist darauf hin, dass bei der Abstimmung im Umlaufverfahren darauf zu achten ist, dass zwei Kreuze gesetzt werden. Das erste Kreuz als Angabe, ob ein Interessenkonflikt vorliegt oder nicht **und** falls kein Interessenkonflikt vorliegt das zweite Kreuz mit der eigentlichen Abstimmung, also der Zustimmung, Enthaltung oder Ablehnung des Projekts. Fehlt ein Kreuz, kann der Abstimmungszettel nicht gewertet werden.

Frau Bossow gibt einen aktuellen Sachstand zu den Projekten. Das **Zukunftskonzept Freibad Bevern** konnte noch zum Abrechnungstichtag über das Mittelkontingent EU2016 abgerechnet werden.

Bei den **laufenden Projekten** ist im Projekt **Solarkampagne** die Informations- und Beratungskampagne „Sonnenzeit – Jetzt auf Zukunft setzen!“ gestartet, eine Auftaktveranstaltung hat im September stattgefunden, ein zweites Akteursforum Anfang Dezember. Das Thema des Forums war Solarenergie in Bebauungsplänen. Für den ersten Zwischennachweis wurde eine Fristverlängerung bis zum 31.05.2020 beantragt. Der erste Zwischennachweis beim **Baukulturdienst Leine-Weser** ist erfolgreich abgerechnet worden. Die Beratungszahlen liegen noch unter den Erwartungen aufgrund der verzögerten Anlaufphase, besonders niedrig im Landkreis Holzminden, aber auch im Landkreis Ha-

meln-Pyrmont. Um das aufzuholen sind eine Vorstellung des Beratungsdienstes in der nächsten Bauamtsleiterrunde sowie eine Infoveranstaltung in Kooperation mit der KVHS geplant. Beim **Gewerbe-flächenkonzept** ist der Auftrag erteilt und die Bearbeitung hat begonnen. Der Verwendungsnachweis ist bis Ende April 2020 vorzulegen. Bei dem Projekt **Zu Gast in der Wilden Heimat: Haus Gerda** sind die Heizungsanlage ausgetauscht sowie der Heizkörper eingebaut worden. Aktuell laufen die Malerarbeiten und –vorarbeiten in Eigenleistung, die Küche ist bestellt. Der Verwendungsnachweis für dieses Projekt muss Mitte Mai 2020 beim Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser vorliegen. Die Brandschutzmaßnahmen und –prüfungen bei **Zu Gast in der Wilden Heimat: Timmermanns Hof** haben zu Verzögerungen und Kostensteigerungen geführt. Es wurde viel entrümpelt und das Haus bis auf die tragenden Wände und Außenwände entkernt. Strom-, Heizung- und Wasserleitungen werden komplett neu installiert. Momentan wird in den ersten Räumen Estrich verlegt, die erste Wohnung wird bis Weihnachten fertiggestellt. Ende Juni 2020 ist der Verwendungsnachweis vorzulegen. Die Stellenausschreibung für eine/n **Wanderschäfer/in** ist veröffentlicht, erste Bewerbungen sind bereits eingegangen. Die Stelle soll zum 01.02.2020 besetzt werden. Im Projekt **Nächtliches Schloss erleben** ist der Auftrag für das Brandschutzgutachten erteilt worden. Der Verwendungsnachweis ist zum 30.06.2020 vorzulegen. Die Ausschreibung für den **Teufelsbadeteich** in **Ottenstein** ist angeschoben worden. Mitte Mai 2020 muss das Projekt fertiggestellt sein. Für die **Umgestaltung des Spielplatzes in Ottenstein** laufen die Ausschreibungen für die Spielgeräte. Das Projekt muss bis Ende März 2020 abgeschlossen sein.

Für das Projekt **Jugendherberge Bodenwerder** ist die Bewilligung nach Auskunft von Frau Böttcher Anfang Dezember ergangen, liegt aber der Geschäftsstelle noch nicht vor. Bei den **beantragten Projekten** ist auch das Projekt **engagiert? profitiert!** aufgeführt, bei dem aufgrund der Stellenbewertung der Antrag noch einmal überarbeitet werden musste. Der Antrag für die **Scuddytouren Bodenwerder** ist Ende September gestellt worden, hier fehlt noch die Registriernummer. Auch der Antrag für das Projekt **Dacheindeckung Arbeiterwohnhaus Domäne Fürstenberg** ist gestellt worden.

Bei dem in den LAG-Mitgliederversammlungen **beschlossenen, aber noch nicht beantragten Projekt** ZenJA haben sich durch den notwendigen Brandschutz große Kostensteigerungen ergeben. Hier steht die Entscheidung der Eigentümer und der Samtgemeinde aus, ob das Projekt durchgeführt werden kann. Beim **Klimaschutzkonzept Mobilität** läuft die Antragsvorbereitung durch ein externes Büro. Für die **Wildnisfarm Silberborn** ist der Bauantrag gestellt worden. Für die Pflanzung der **Obstbäume für den Voglerkessel** laufen momentan die Abstimmungen mit den Grundstückseigentümern. Frau Böttcher weist darauf hin, dass nach der positiven Entscheidung in der LAG die für die Antragstellung notwendige Registriernummer beantragt werden kann, um den Zeitraum zwischen Antragstellung und Bewilligung zu verkürzen.

Im Anschluss gibt Frau Bossow einen Sachstand zur **Mittelbindung**. An Projektmitteln stehen inkl. Leistungsreserve 1.884.000,00 € zur Verfügung. Letzter Abrechnungstichtag für diese Förderperiode ist durch die n+3 Regelung der 31.03.2023. Die Mittelkontingente für EU2015 und 2016 sind bereits vollständig ausgezahlt. Die Mittel aus EU2017 können voraussichtlich vollständig ausgezahlt werden. Frau Bossow stellt anschließend den Vorstandsmitgliedern die Mittelverteilung auf die einzelnen Handlungsfelder inklusive der heutigen Beschlussempfehlungen vor. Eine Umschichtung der Mittel ist nach einer Evaluierung und durch den Beschluss in der LAG-Mitgliederversammlung möglich. Das Land stehe dem positiv gegenüber und lässt eine Überschreitung der Ansätze um 10 % ohne Zustimmung zu.

3 Beschlussfassungen zu Projekten

Frau Warnecke schlägt vor, die Beschlussfassung zum Projekt „Sense and sensibility“ vorzuziehen, damit die Projektträger einen Anschlussstermin ohne Zeitnot wahrnehmen können. Einwände werden nicht erhoben.

f) „Sense and sensibility“ im Museum Schloss Fürstenberg (2019013)

Herr Dr. Lechelt und Herr Hartauer stellen das geplante Projekt aufgrund eines Anschlusstermins als erstes vor. Sie führen aus, dass die geplante Ausstellung mit der Ausrichtung auf die Sinne einen für ein Porzellan- und Firmenmuseum neuartigen Ansatz verfolgt und über einen spielerischen Umgang mit dem Werkstoff besondere Erlebnismomente schaffen will.

Auf die Nachfrage hin, ob durch den spielerischen Umgang intaktes Porzellan vernichtet wird erklärt Herr Dr. Lechelt, dass es sich bei den verwendeten Stücken um Ausschussware handelt, die ohnehin unverkäuflich sei. Porzellan kann nicht recycelt werden, findet aber z.T. in der Baustoffindustrie Verwendung. Einzelne Stücke werden auch künstlerisch aufgewertet. Generell besteht die Nachhaltigkeit von Gegenständen aus Porzellan darin, dass ihr Wert und ihre Funktionalität sehr lange Zeit Bestand haben.

Nachdem sich keine weiteren Fragen zum Projekt ergeben, leitet Frau Warnecke die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. An der Abstimmung beteiligen sich 14 WiSo- und 5 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen (WiSo-Partner), für das Projekt „Sense and sensibility“ im Museum Schloss Fürstenberg“ LEADER-Mittel in Höhe von 18.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

a) Ruheplatz am Weserufer (2019016)

Herr König berichtet über das geplante Projekt. Ziel ist es, das Weserufer auf Lauenförder Seite ähnlich ansprechend zu gestalten wie auf der gegenüberliegenden Beverunger Seite. Die Pflege des Ruheplatzes soll durch den Bauhof und die Bürgerinnen und Bürger vor Ort sichergestellt werden.

Die LAG weist darauf hin, dass die fachgerechte und historisch korrekte Ausführung der Sandsteinmauer, die keine zu breiten Fugen aufweisen dürfe, gewährleistet sein muss.

Nachdem sich keine Fragen zum Projekt ergeben, leitet Frau Warnecke die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt ein Interessenkonflikt bei Herrn König vor. An der Abstimmung beteiligen sich 14 WiSo- und 4 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt „Ruheplatz am Weserufer“ LEADER-Mittel in Höhe von 19.800,00 € zur Verfügung zu stellen.

b) Waldspielplatz Staddoldendorf (2019017)

Herr Anders berichtet über das geplante Projekt. Er verweist besonders auf die breite Unterstützung vor Ort z.B. durch Grund- und Oberschule, das Waldpädagogikzentrum und ortsansässige Unternehmen.

Nachdem sich keine weiteren Fragen zum Projekt ergeben, leitet Frau Warnecke die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt ein Interessenkonflikt bei Herrn Anders vor. An der Abstimmung beteiligen sich 14 WiSo- und 4 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt „Waldspielplatz Staddoldendorf“ LEADER-Mittel in Höhe von 49.800,00 € zur Verfügung zu stellen.

c) Erlebnis Ebersnackenturm (2019014)

Herr Timmermann und Herr Kese stellen das geplante Projekt vor. Es wird wetterbeständiges, rutschfestes Lärchenholz verwendet.

Nachdem die Samtgemeinde Bodenwerder-Polle einen Zuschuss für das Projekt abgelehnt hat, soll die Kofinanzierung durch Landkreis- und Landesmittel erfolgen. Für weitere Projekte sollte der Verein künftig auch die Mitgliedsgemeinden direkt anfragen.

Nachdem sich keine weiteren Fragen zum Projekt ergeben, leitet Frau Warnecke die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. An der Abstimmung beteiligen sich 14 WiSo- und 5 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt „Erlebnis Ebersnacktenturm“ LEADER-Mittel in Höhe von 21.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Herr Böker verlässt die Sitzung um 18:20 Uhr. Herr Junker verlässt die Sitzung um 18:25 Uhr.

d) Ökomodellregion (2019019)

Herr Meyer berichtet über das geplante Projekt. Es wurde in extrem kurzer Zeit von einer Initiativgruppe entwickelt, der Schwerpunkt Rindfleisch wurde gewählt, da es hier Anknüpfungspunkte gibt, um schnell einen Anstieg des Bio-Flächenanteils in der Region zu erreichen.

Auf Nachfrage teilt der Landkreis mit, dass das Thema Ackerbau mit aufgenommen wurde und der Antrag auf die Landesförderung auch hier einen Schwerpunkt vorsieht. Wo das Projektmanagement für die Ökomodellregion innerhalb der Kreisverwaltung angesiedelt sein wird, befindet sich noch in Klärung. Eine direkte Ansprache landwirtschaftlicher Betriebe hat noch nicht stattgefunden.

Eine rege Diskussion schließt sich an. Es wird bekräftigt, dass die konventionellen Anbieter im Bereich der regionalen Vermarktung durch die Einrichtung einer Ökomodellregion nicht geschwächt werden dürften bzw. befürchten, dass dies geschehen werde. Auch die Sorge, dass die Heranführung von weiteren Betrieben an den ökologischen Landbau zu einer Überproduktion und einem Preisverfall im Biobereich führen könnte wird geäußert. Demgegenüber betont der Landkreis als Projektträger, dass die Absatzförderung das Hauptarbeitsgebiet einer Ökomodellregion ist. Hier sollen die landwirtschaftlichen Betriebe unterstützt werden, um ihre Produkte mit einem vertretbaren Aufwand zu angemessenen Preisen verkaufen zu können.

Nachdem sich keine weiteren Fragen zum Projekt ergeben, leitet Frau Warnecke die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. An der Abstimmung beteiligen sich 13 WiSo- und 4 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt bei einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen (WiSo-Partner), für das Projekt „Ökomodellregion“ LEADER-Mittel in Höhe von 18.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Herr Eikenberg verlässt die Sitzung um 18:45 Uhr.

e) 300. Münchhausen-Geburtstag (2019018)

Frau Warnecke übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Anders und berichtet über das geplante Projekt und das für 2020 anstehende Jubiläumsjahr. Es soll überwiegend ehrenamtlich organisiert werden.

Nachdem sich keine weiteren Fragen zum Projekt ergeben, leitet Herr Anders die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt ein Interessenkonflikt bei Frau Warnecke vor. An der Abstimmung beteiligen sich 12 WiSo- und 3 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt „300. Münchhausen-Geburtstag“ LEADER-Mittel in Höhe von 15.750,00 € zur Verfügung zu stellen.

Anschließend übergibt Herr Anders die Sitzungsleitung wieder an Frau Warnecke. Herr König verlässt die Sitzung um 19:00 Uhr.

g) Bedarfsermittlung Jugendarbeit (2019011)

Frau Bossow berichtet für den erkrankten Kreisjugendpfleger Herrn Peters über das geplante Projekt, mit dem die Freizeitangebote für Kinder- und Jugendliche als langfristige „Bindefaktoren“ für die Menschen an die Region verbessert werden sollen.

Das Projekt wird seitens der LAG-Mitglieder sehr begrüßt.

Nachdem sich keine weiteren Fragen zum Projekt ergeben, leitet Frau Warnecke die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. An der Abstimmung beteiligen sich 12 WiSo- und 3 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt „Bedarfsermittlung Jugendarbeit“ LEADER-Mittel in Höhe von 28.350,00 € zur Verfügung zu stellen.

h) medPJ+ REGIO (2019012)

Herr Dr. Schlegelmilch berichtet über das geplante Projekt. Wie beim zuvor beratenen Projekt „Bedarfsermittlung für die Jugendarbeit“ geht es auch hier darum, dass Menschen die Region als Arbeits- und Lebensraum schätzen lernen. Eventuell können sich zwischen beiden Projekten Synergien ergeben.

In der Diskussion wird betont, dass die Information über das Projekt und nach Möglichkeit auch aktive Beteiligung regionaler Akteure an den zentralen und dezentralen Veranstaltungen für einen Projekterfolg unerlässlich ist.

Nachdem sich keine Fragen zum Projekt ergeben, leitet Frau Warnecke die Abstimmung zur Beschlussfassung ein und fragt zunächst Interessenkonflikte ab. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. An der Abstimmung beteiligen sich 12 WiSo- und 3 öffentliche Partner.

Die LAG beschließt einstimmig, für das Projekt „medPJ+ REGIO“ LEADER-Mittel in Höhe von 11.716,80 € zur Verfügung zu stellen.

4 Verschiedenes

Frau Bossow weist auf die **nächste LAG-Mitgliederversammlung** hin, die am **Dienstag, 24. März 2020 um 17 Uhr im Derentaler Hof in Derental** stattfinden wird.

Frau Warnecke bedankt sich für das Kommen der Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.